

Inhalt

1.	Einleitung	1
2.	Stand der empirischen Forschung	10
3.	Eigene Untersuchung	15
3.1	Methodik	15
3.2	Auswertung	16
4.	Ergebnisse	17
4.1	Untersuchungsmaterial	17
4.2	Handlungsstrukturmerkmale der Aggressionsdelikte männlicher Jugendlicher bzw. Heranwachsender	18
4.3	Aspekte der Begutachtung	34
4.3.1	Art der Begutachtung	34
4.3.2	Jugendrichter und Begutachtung	35
4.3.3	Veranlassung und Zweck der Begutachtung	36
4.3.4	Merkmale der Gutachter	37
4.3.5	Bestellung der Gutachter und Konflikte	39
4.3.6	Zeitliche Aspekte der Begutachtung	39
4.3.7	Begutachtungsort und -umstände	42
4.3.8	Hauptverhandlungs-Teilnahme: Dauer, Vereidigung, Öffentlichkeit	43
4.3.9	Gutachtenlänge und Kosten	43
4.3.10	Frühere Gutachten und psychologische Tests	44
4.3.11	Jugendpsychiatrische Diagnosen bzw. Typisierungen	46
5.	Bedingungsfaktoren forensischer Begutachtung	47
6.	Entscheidungsverhalten der Gutachter und Verwertung des Sachverständigenbeweises durch die Jugendrichter	52
7.	Zur Qualität schriftlicher Gutachten	55
7.1	Datenbasis	55
7.2	Makrotextuelle Struktur der Gutachten	56
7.3	Diagnosen und ihre Evidenz	58
7.4	Täter- und Fremdexploration	60
7.5	Qualität der Exploration	60
7.6	Verwertung psychologischer Testverfahren	62
7.7	Psychische Befunde	74

7.8	Forensische Stellungnahme	76
7.9	Schuldfähigkeitsbestimmungen (§§ 20, 21 StGB) im einzelnen	86
7.10	Beziehung: Gutachter – Proband/in	93
7.11	Fehlerquellen	96
7.12	Modellorientierung und Gesamteinschätzung	100
8.	Resümee	105
	Anhang	109
	Literatur	137